

# Informationen zum Prüfungsschwerpunkt DIDAKTIK

- gültig ab Wintersemester 2007/08 -

(SPO I - 2000 ab WS 1999/2000); (SPO I - 2003 ab WS 2003/2004)

<http://www.ph-heidelberg.de/org/lern/PruefungLiteratur/Infoschrift.pdf>

## Art der Prüfungen (*Pädagogik und Didaktik*)

Die Prüfung in der ersten sonderpädagogischen Fachrichtung kann *mündlich* oder *schriftlich* abgelegt werden.

Die Studierenden können in der ersten sonderpädagogischen Fachrichtung nach SPO I - 2000 und SPO - 2003 wählen, ob sie in den Schwerpunkten Pädagogik und Didaktik *mündlich* oder *schriftlich* geprüft werden wollen.

Die *mündliche Prüfung* dauert 40 Minuten, die *schriftliche Prüfung* 4 Stunden. In der schriftlichen Prüfung werden 3 Themengruppen angegeben, von denen eine Themengruppe zu bearbeiten ist.

Die mündliche Prüfung in der zweiten sonderpädagogischen Fachrichtung nach SPO I - 2000 erfolgt in den Schwerpunkten Pädagogik, Didaktik und Psychologie. Die Prüfung dauert insgesamt 40 Minuten.

Die mündliche Prüfung in der zweiten sonderpädagogischen Fachrichtung nach SPO I - 2003 erfolgt in den Schwerpunkten Pädagogik, Didaktik, Psychologie **und** Diagnostik. Die Prüfung dauert insgesamt 40 Minuten.

***Für die Schwerpunkte Pädagogik, Psychologie und Diagnostik beachten Sie bitte die Hinweise der jeweiligen Prüfer.***

## Prüfer in mündlichen Prüfungen (*Didaktik*)

Erste sonderpädagogische Fachrichtung:

1. Prof. Dr. Birgit Werner,
2. OStR Günter Reiß und
3. Eine Vertreterin / eine Vertreter der Schulverwaltung als Prüfungsvorsitzende/r

Zweite sonderpädagogischen Fachrichtung:

Wahl zwischen zwei Kommissionen, die sich ausschließlich aus Vertretern der sonderpädagogischen Fachrichtung Pädagogik der Lernförderung und der Abteilung 3 des Instituts für Sonderpädagogik (Psychologie) zusammensetzt.

## Prüfungsinhalte / Prüfungsbereiche (*Didaktik*):

- Theorien und Modelle einer Didaktik der Lernförderung
- Methoden des Unterrichts bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schwerpunkt Lernen u. Entwicklung in Förderschulen und Allgemeinen Schulen
- Didaktik und Methodik der schulischen Förderung in den Bereichen Schriftsprach-Erwerb („Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten“) und Mathematik („Rechenschwierigkeiten“)
- Spezielle Probleme: z.B. Differenzierung, Übung, Denkerziehung, Offenheit im Unterricht, Berufsvorbereitung, Privatlebenskompetenz, Geschlechtererziehung, Gesundheitserziehung, Verkehrserziehung, interkultureller Unterricht, themenorientiertes Lernen
- Neue Medien, Material- und Medienentwicklung, Medienerziehung
- (Werken / Technik / Gestalten in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern)
- (Musisch-kulturelle Bildungsarbeit)

## Rahmenbedingungen in der ersten sonderpädagogischen Fachrichtung

Nach § 14 (4) SPO I - 2000, § 12 (4) SPO I - 2003 sind Schwerpunktbildungen möglich. Die Schwerpunkte betreffen einen Pflicht- und einen Wahlpflichtbereich.

- **Pflichtbereich:**  
**Didaktik, Methodik und Diagnostik der schulischen Förderung in den Bereichen Schriftsprach-Erwerb („Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten“) und Mathematik („Rechenschwierigkeiten“)**
- **Wahlpflichtbereich:**  
**zwei Wahlthemen aus zwei weiteren Prüfungsinhalten / -bereichen**

Voraussetzung für die Prüfung ist die Kenntnis der **Grundlagenliteratur** des Prüfungsschwerpunkts Didaktik. Darüber hinaus muss zu den gewählten Schwerpunkten *weitere relevante Literatur* mit den Prüfern vereinbart werden.

Die mündliche Prüfung darf sich *höchstens bis zur Hälfte der Prüfungszeit* auf die *angegebenen Schwerpunkte* beziehen. Daher werden diese im Prüfungsgespräch mit Fragestellungen der Grundlagenliteratur verknüpft oder weitere Fragen zur Grundlagenliteratur gestellt.

Die mündliche Prüfung darf nicht ein vom Bewerber in der Wissenschaftlichen Hausarbeit bearbeitetes Thema zum Gegenstand der Prüfung haben.

Gegenstand und näherer Umkreis des Themas der Wissenschaftlichen Hausarbeit und der in der schriftlichen Prüfung bearbeiteten Aufgaben oder Prüfungsgebiete bleiben außer Betracht.

## Rahmenbedingungen in der zweiten sonderpädagogischen Fachrichtung

Nach § 14 (4) SPO I - 2000, § 12 (4) SPO I - 2003 sind Schwerpunktbildungen möglich. Die Schwerpunkte betreffen folgenden Pflichtbereich:

- **Didaktik, Methodik und Diagnostik der schulischen Förderung in den Bereichen Schriftsprach-Erwerb („Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten“) und Mathematik („Rechenschwierigkeiten“)**

Voraussetzung für die Prüfung ist die Kenntnis der **Grundlagenliteratur** des Prüfungsschwerpunkts Didaktik. Darüber hinaus muss zu dem gewählten Schwerpunkt *weitere relevante Literatur* mit den Prüfern vereinbart werden.

Die mündliche Prüfung darf sich *höchstens bis zur Hälfte der Prüfungszeit* auf den *angegebenen Schwerpunkt* beziehen. Daher wird dieser im Prüfungsgespräch mit Fragestellungen der Grundlagenliteratur verknüpft oder weitere Fragen zur Grundlagenliteratur gestellt.

Die mündliche Prüfung darf nicht ein vom Bewerber in der Wissenschaftlichen Hausarbeit bearbeitetes Thema zum Gegenstand der Prüfung haben.

#### Handbücher/Enzyklopädien/Lexika:

- ANTOR, G./BLEIDICK, U. (Hrsg.) (2001). Handlexikon der Behindertenpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer
- ARNOLD, K./SANDFUCHS, U./WIECHMANN, J. (Hrsg.) (2006): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- BORCHERT, J. (Hrsg.) (2001). Handbuch der Sonderpädagogischen Psychologie. Göttingen: Hogrefe
- BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.) (1999). Wörterbuch Heilpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- GREVING, H.(Hrsg.) (2007). Kompendium der Heilpädagogik. Band I und II. Troisdorf: Bildungsverlag Eins
- HASSELHORN, M./GOLD M. (2006). Pädagogische Psychologie. Kohlhammer: Stuttgart
- HEIMLICH, U./WEMBER, F. (2007) (Hrsg.). Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer

#### Fachdidaktische Literatur (Grundlagen):

- ANGERHOFER, U. (1998): Zur Entwicklung von Schlüsselqualifikationen im Kontext einer veränderten allgemeinen Grundbildung in der Förderschule. In: Angerhoefer, U.; Dittmann, W.: (Hrsg.) Lernbehindertenpädagogik. Eine institutionalisierte Pädagogik im Wandel. Neuwied: Luchterhand. S. 97-115.
- BEGEMANN, E. (1997): Lebens- und Lernbegleitung konkret. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- BENKMANN, R. (1998): Entwicklungspädagogik und Kooperation. Sozial-konstruktivistische Perspektive der Förderung von Kindern mit gravierenden Lernschwierigkeiten in der allgemeinen Schule. Weinheim: Deutscher Studien-Verlag.
- GREISBACH, M.; KULLIK, U.; SOUVIGNIER, E. (Hrsg.) (1998): Von der Lernbehindertenpädagogik zur Praxis schulischer Lernförderung. Lengerich: Pabst.; Abschnitt 1: Von den generalisierenden Prinzipien der Hilfsschuldidaktik/-methodik zur konzeptgebundenen Lernförderung
- HEIMLICH, U. & WEMBER, F.B. (2007, Hrsg.), Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Ein Handbuch für Studium und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer.
- HILLER, G. (1989): Ausbruch aus dem Bildungskeller. Langenau-Ulm: Vaas.
- MEYER, H. (2004): Was ist guter Unterricht? Berlin: Cornelsen
- WERNING, R. (2002): Lernen und Behinderung des Lernens. In: Werning, R. u.a.: Sonderpädagogik. Lernen, Verhalten, Sprache, Bewegung und Wahrnehmung. München: Oldenbourg, 130-189.
- WERNING, R.; LÜTJE-KLOSE, B. (2003): Einführung in die Lernbehindertenpädagogik. München: Reinhardt (UtB).

#### Deutsch:

- BÖHM, O. (1982): Konzeption eines Rechtschreibunterrichts bei lernschwachen Schülern. Heidelberg: edition schindele.
- BÖHM, O. (1999): Aufsatzunterricht bei lernschwachen Schülern. Konzept und praktische Vorschläge zum adressatengerichteten und kreativen Schreiben "von Anfang an". Heidelberg: edition schindele.

HEIMLICH, U. & WEMBER, F.B. (2007, Hrsg.), Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Ein Handbuch für Studium und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer.

Darin die Aufsätze von Valtin/Sasse: Schriftspracherwerb, Wember: Weiterführendes Lesen, Sommer-Stumpfenhorst: Rechtschreiben, Schmetz: Erstellen von Texten

KLICPERA, CHR. / SCHABMANN, A. / GASTEIGER-KLICPERA, B. (2003): Legasthenie. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. München/Basel: Reinhardt.  
NAEGELE, I.M. & VALTIN, R. (Hrsg., 2004), LRS-Legasthenie in den Klassen 1-10, Handbuch der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, Bd. 1 Grundlagen und Grundsätze der Lese-Rechtschreib-Förderung. Weinheim u. Basel: Beltz.  
NAEGELE, I.M. & VALTIN, R. (Hrsg., 2004), LRS-Legasthenie in den Klassen 1-10, Handbuch der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, Bd. 2 Schulische Förderung und außerschulische Therapien. Weinheim u. Basel: Beltz.  
RÖHNER-MÜNCH, K. (2002): Mit ungünstigen Lernvoraussetzungen zum Schriftspracherwerb. Inhaltliche und methodische Empfehlungen zur Prävention von Lese-Rechtschreib- Schwierigkeiten. Zeitschr. f. Heilpäd., Heft 4, S. 139-145.  
TOPSCH, W. (2005): Grundkompetenz Schriftspracherwerb. Methoden und handlungsorientierte Praxisanregungen. Weinheim und Basel: Beltz.

### **Mathematik:**

FRITZ, A./RICKEN, G./SCHMIDT, S. (2003) (HRSG.). Rechenschwäche. Lernwege, Schwierigkeiten und Hilfen bei Dyskalkulie. Weinheim: Beltz  
HÄSEL, U. (2001): Sachaufgaben im Mathematikunterricht der Schule für Lernbehinderte. Hildesheim: Franzbecker  
HASEMANN, K. (2003): Anfangsunterricht Mathematik. Berlin: Spektrum  
JACOBS, C/PETERMANN F. (2007). Ratgeber Rechenstörungen. Göttingen: Hogrefe  
KMK (2004). Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Hauptschulabschluss. Berlin: Luchterhand  
KMK (2004). Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Primarbereich. Berlin: Luchterhand  
KRAUTHAUSEN, G./SCHERER, P. (2003): Einführung in die Mathematikdidaktik. Heidelberg: Spektrum  
MOSER-OPITZ, E. (2001): Zählen Zahlbegriff Rechnen. Theoretische Grundlagen und eine empirische Untersuchung zum mathematischen Erstunterricht in Sonderklassen. Bern: Haupt  
SCHERER, P.(1995): Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht der Schule für Lernbehinderte. Theoretische Grundlegung und evaluierte unterrichtspraktische Erprobung. Heidelberg: Schindele  
SCHÜTTE, S. (1994): Mathematiklernen in Sinnzusammenhängen: Probleme und Perspektiven der Grundschulmathematik heute. Stuttgart: Klett  
SPIEGEL, H./SELTNER, C. (2003). Kinder & Mathematik. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze: Kallmeyer  
WEMBER, F. (1996): Mathematik lehren und Mathematik lernen - methodische Überlegungen zum Unterricht bei lern- und geistigbehinderten Kindern. In: Baudisch, W./Schmetz, D. (Hrsg.): Sonderpädagogische Beiträge. Band IV: Mathematik und Sachunterricht im Primar- und Sekundarbereich - Beispiele sonderpädagogischer Förderung - Frankfurt/M.; S. 11 - 44  
WERNER, B. (o.J.): Grundfragen des Mathematikunterrichts. Unter: <http://www10.ph-heidelberg.de/org/allgemein/1691.0.html>

## Literatur (didaktischer Schwerpunkt)

### **Pädagogik der Lernförderung als 2. sonderpädagogische Fachrichtung (Nebenfach)**

WERNING, R.; LÜTJE-KLOSE, B. (2003): Einführung in die Lernbehindertenpädagogik. München: Reinhardt (UtB).

HEIMLICH, U./WEMBER, F. (2007) (Hrsg.). Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer

#### **Deutsch:**

BÖHM, O. (1982): Konzeption eines Rechtschreibunterrichts bei lernschwachen Schülern. Heidelberg: edition schindele.

BÖHM, O. (1999): Aufsatzunterricht bei lernschwachen Schülern. Konzept und praktische Vorschläge zum adressatengerichteten und kreativen Schreiben "von Anfang an". Heidelberg: edition schindele.

HEIMLICH, U. & WEMBER, F.B. (2007, Hrsg.), Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Ein Handbuch für Studium und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer.

Darin die Aufsätze von Valtin/Sasse: Schriftspracherwerb, Wember: Weiterführendes Lesen, Sommer-Stumpfenhorst: Rechtschreiben, Schmetz: Erstellen von Texten.

TOPSCH, W. (2005): Grundkompetenz Schriftspracherwerb. Methoden und handlungsorientierte Praxisanregungen. Weinheim und Basel: Beltz.

#### **Mathematik:**

FRITZ, A./RICKEN, G./SCHMIDT, S. (2003) (HRSG.). Rechenschwäche. Lernwege, Schwierigkeiten und Hilfen bei Dyskalkulie. Weinheim: Beltz

HÄSEL, U. (2001): Sachaufgaben im Mathematikunterricht der Schule für Lernbehinderte. Hildesheim: Franzbecker

HASEMANN, K. (2003): Anfangsunterricht Mathematik. Berlin: Spektrum

KMK (2004). Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Primarbereich. Berlin: Luchterhand

KRAUTHAUSEN, G./SCHERER, P. (2003): Einführung in die Mathematikdidaktik. Heidelberg: Spektrum

MOSER-OPITZ, E. (2001): Zählen Zahlbegriff Rechnen. Theoretische Grundlagen und eine empirische Untersuchung zum mathematischen Erstunterricht in Sonderklassen. Bern: Haupt

SCHERER, P.(1995): Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht der Schule für Lernbehinderte. Theoretische Grundlegung und evaluierte unterrichtspraktische Erprobung. Heidelberg: Schindele

WERNER, B. (o.J.): Grundfragen des Mathematikunterrichts. Unter: <http://www10.ph-heidelberg.de/org/allgemein/1691.0.html>

WEMBER, F. (1996): Mathematik lehren und Mathematik lernen - methodische Überlegungen zum Unterricht bei lern- und geistigbehinderten Kindern. In: Baudisch, W./Schmetz, D. (Hrsg.): Sonderpädagogische Beiträge. Band IV: Mathematik und Sachunterricht im Primar- und Sekundarbereich - Beispiele sonderpädagogischer Förderung - Frankfurt/M.; S. 11 - 44